

Deine Weisheit

Ein paar praktische Gedanken



Kostenlos Glücklich

Jeder trägt in seinem Leben einen Schlüssel bei sich. Viele haben diesen vergessen, Manche suchen unbewusst danach, Andere suchen bewusst und Einzelne haben gefunden.

Durch Erkenntnisse finden wir Stück für Stück zu unserem Schlüssel und Stück für Stück zum Tor.

Das Tor, Symbol Deiner eignen Öffnung, welches die Quelle des Lebens in Dir fließen lässt, sodass Du glücklich bist jeden Momentes. Dein eigenes Innere, frei von den Täuschungen des Verstandes.

Ein paar Erkenntnisse möchte ich Dir von mir auf Deinen Wegesrand legen und wünsche Dir Einsicht in die Dinge.

Zustandsbeschreibung

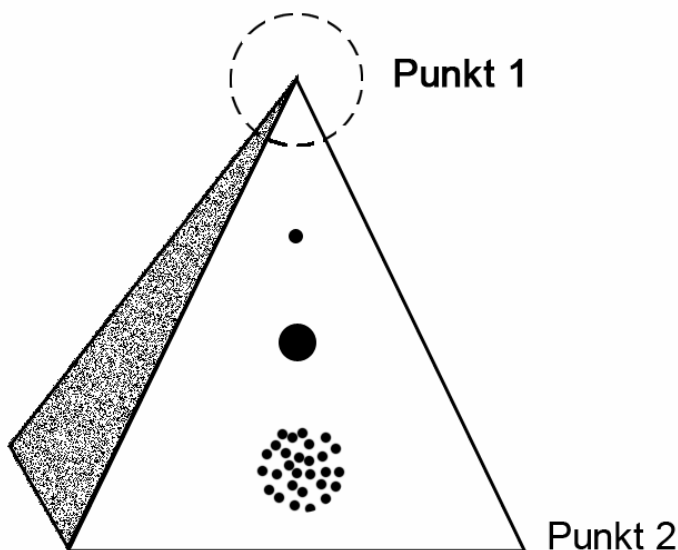
Zuerst war der Wille zur Erkenntnis, anschließend das was wir „Urknall“ nennen. Die Einheit verlassen, sie wurde auseinandergestreckt, sonst gebe es keine Dualität, kein Raum, keine Zeit.

Nun wurden Seelen in diese erschaffene Umgebung gesandt. Diese Seelen vergaßen dabei, woher Sie eigentlich Stammen, bekamen Angst und richteten es sich in den neuen Räumlichkeiten ein.

Damit das ganze Wasserdicht ist, wurde diese Umgebung in alle Richtungen unendlich gemacht.

Da die erschaffene Umgebung aus dem EINEM entsprang und immer noch somit das EINE ist, wirst Du verstehen, warum die Dinge alle miteinander verbunden sind.

Anhand der Pyramide lässt sich das gut erklären.



Der Punkt 1, die Spitze, steht für Einheit, Eins sein, Ewigkeit und Liebe.

Der Punkt 2 für Dualität, Polarität, Zeit, Raum, Materie und Angst.

Am obersten Punkt ist alles Eins und nach unten zu wird der Raum auseinandergestreckt, die Fläche wird größer.

Wie weises Licht, wenn es durch ein Prisma fällt, wird es auseinandergestreckt und wir haben einen Regenbogen. Und je breiter das Spektrum des Regenbogens, oder je breiter die

Fläche der Pyramide am Punkt 2, desto mehr Farben, desto mehr Artenvielfalt, desto mehr Dinge in unterschiedlichster Art gibt es, welche sich manifestieren.

Wacht eine Seele aus ihrem Dämmerzustand auf, kann sie entscheiden, auf welcher Ebene sie sich aufhält.

Und warum?

Wir lernen die Dualität kennen, gut und böse, männlich und weiblich, hell und dunkel, Raum und Zeit und prüfen uns Selbst darin. Wir kannten in der Einheit diese Dinge nicht, wir wussten nicht was Raum und Zeit ist, und wir lernen die Täuschungen durch Enttäuschungen zu hinter schauen. Lernen dass das Leben seine eigenen Gesetze hat.

Durch Deine Erfahrungen sammelst Du Dich zusammen und vervollkommnest Dich. Der letzte Weg der ist, zur eigenen inneren Einheit zurückzufinden.

Viele Inkarnationen sind dafür notwendig, ein Teil von Dir oder mir einmal Fliege war oder gar Löwe. Respektiere die Fliege wie den Löwen auf ihrem Weg, wie doch alles von der einen Quelle stammt. Habe Mitgefühl und erhebe keine Fliegenklatsche, gehe achtsam mit Dir und dem Leben um.

Die zwei Dinge

Es gibt also zwei Dinge, Angst und Liebe. Zurzeit sind wir auf Erden hauptsächlich in der Angst. Die unakzeptierte Angst bringt viele destruktive Formen des Zusammenlebens mit sich Selbst und den Anderen einher.

Viele Gesellschaftssysteme wurden erprobt und sind gescheitert, weil das Leben sich nicht in Schablonen pressen lässt.

Wenn wir die wären, wer wir sind, gäbe es keine Probleme, da die Energieräuberei und Verstrickungen wegfallen. Jedoch laufen wir mit geschlossenen Augen durch die Strassen.

Jeder hat, wenn er sich öffnet, genügend Liebe in sich und findet darüber zu den höheren Aspekten des Seins. Hier findet sich die Basis des Zusammentreffens nicht in Angst und mit Modellen wie Gesetz, Polizei und Strafe, sondern in Liebe mit innerem Frieden, im wissen der eigenen Seele und ihrer Reife.



Halte ich keine Erwartungen an das Leben,
werde ich mit jedem Atemzug beschenkt.

Besitz und Eigentum

Ich kenne keinen dem es gelungen ist, jemals über den Tod hinaus, etwas von dieser Welt mitgenommen zu haben, was er in seinen Händen hielt.

Jedoch vergeuden wir viel persönliche Lebensenergie damit, Dinge zu besitzen, Dinge als Eigentum zu nennen, sich mit dem Beruf zu identifizieren, oder gar das Kind als eigen zu nennen.

Das machen wir, weil wir unserer Liebe unsicher sind.

Die Dinge sind als Geschenk gegeben und sollten geteilt werden. Nehme ich das so an, finde ich Befreiung.

Das Ego und die Lebensenergieverschwendung

Es ist die unakzeptierte Angst, was das Ego nährt.

Das Ego, die Verzogenheit, ist eine Schutzfunktion, wenn wir zu dieser Welt kommen, vergaßen wer wir sind und Angst haben. Es bemisst sich an Dingen, die der Verstand greifen kann und ist starr wie der Beton.


Leider lässt ein zu starkes Ego eine Seele erkranken, eine Seele ist wie Wasser.

Mein Spiegel

Mein Spiegel für mein Eigensehen und Eigenumgang ist, wie ich die Welt außen sehe und mit ihr umgehe.

Das heißt, gehe ich mit irgendetwas im Außen schlecht um, dann ist es ein Teil in mir mit welchem ich schlecht umgehe. Ich kann jahrelang Egoshooter am Computer spielen, nur egal was ich bekämpfe, ich bekämpfe immer ein Teil in mir. So trenne ich mich von der Gesamtheit des Lebens in mir.

Alles was ich aussende, kommt auf mich wieder zurück. Bin ich offen, entspannt und positiv kehrt dies zu mir wieder zurück, was meine Energie in diese Richtung erhöht. Ich kann mich Hinterfragen und in meinem Tun beobachten.

 Erst wenn ich annehme was ist,
werde ich etwas verändern können.

Ein Ausflug ins Bewusstsein - Das Gift, das Unkraut und Andere

Auf der höchsten Ebene betrachtet kommt alles aus einer Quell. Diese Quell ist reinste Liebe und von reinster Liebe.

Es gibt daher weder Schmutz, noch Unkraut, noch Müll, noch Gift. Bewertung und Ausgrenzung machen die Dinge zu dem, wofür der Verstand verantwortlich ist.

Schwinge ich auf der höchsten Schwingung, ganz nahe der Quell, bin ganz der, der ich bin und nehme Bewusst Dinge zu mir, so kann ich zu mir nehmen was kommt.

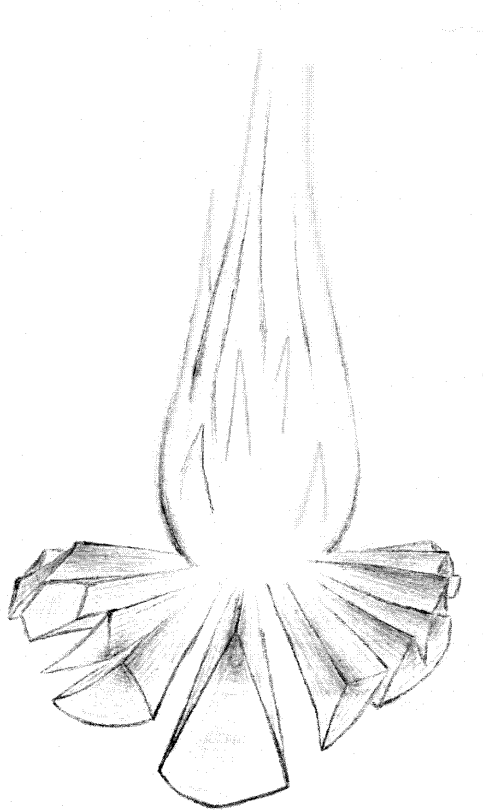
Und wenn mich jemand vergiften will, er sich selbst vergiftet, weil dieser glaubt das es Gift ist, was als Gift bezeichnet.

Und das Unkraut aus der selbigen Liebe geboren wie die Rose.

Und die Städte doch voller Schmutz und Müll, wenn ich Beton und Teer als Schmutz und Müll sehe.

Das Resultat, das Leben und die Erfüllung

Da alles Illusionen sind und durch den Tod nichts festzuhalten gibt, kommst Du zur Wirklichkeit, das Leben was in Dir fließt. Vielleicht hast Du ein paar große Gesteinsbrocken in Deinem Fluss in Dir lösen können, welche Du irgendwann hineingeworfen hast, aus Angst. Fühlst jetzt doch wie befreiend es ist wenn der Fluss fließt und wandelst Dich dazu die Dinge mit den Augen der Liebe zu sehen. Dein Meister in Dir geboren, Du sein wist wie Du bist und achten wirst auf Dein Leben in Dir. Dein Herz, Dein größtes Momentum, wenn es denn geöffnet ist, Du nichts anderes mehr willst im Leben als die Süße Deines Herzens, geteilt mit Deinem Nächsten das höchste Gut.



Heilung

Wer das Wort Heilung einmal in seiner ganzen Liebe ausspricht und den Klang in seinem ganzen Dasein fühlt, wird berührt sein.

Deine Seele mit all ihrer Weisheit und Reife, bringt Dir einen Arzt und Wegbegleiter mit, der unbezahlbar ist.

Wie viele Menschen geben sich bedingungslos dem Arzt hin, obwohl dieser auch nur ein Mensch ist. Fieber wird bekämpft, dabei ist es ein mächtiger Krieger den unser Körper hat. So berauben wir uns unserer Eigenverantwortung an der Heilung und stellen unsere Selbstheilmechanismen zurück.

Unser tiefstes Innerstes weiß, wer wir wirklich sind, unser Verstand vergaß.


Wer die anderen Punkte gelesen, wird wissen, dass wir ein Bewusstsein mit einer bestimmten Energie sind, unsere Seele als Beobachter.

Krankheit kommt zutage, wenn eine innere Entwicklung nicht getätigt wird, oft ein neuer Teil integriert werden will. Änderungen der Sichtweisen des bisher gelebten Lebens bedarf es hier. Vielleicht ist es besser Krankheiten nicht zu bekämpfen, sondern in Hingabe und Akzeptanz anzunehmen, mit der Entwicklung der Seele mitzugehen.

Eine Krankheit stellt zudem immer eine Selbstprüfung dar.

Krebs, geht mit einer hohen Entwicklungsunfähigkeit einher, in dem Fall hat die Seele ihr Schlusswort gesprochen, sie will nicht mehr leben.

Wer den Weg seiner Seele betritt, wird erfahren was Selbstheilung ist, die Seele möchte in das Bewusstsein mit aufgenommen werden.

 Ein wunderbares Geschenk des Lebens,
den Fluss des Lebens in seiner Gesamtheit in sich fließen zu lassen
und nicht im Außen auszuagieren.
Warst Du schon immer sehr durstig, wirst jetzt verstehen warum.

Ein Stück Praxis

Will mir jemand Angst machen, so muss ich nicht in die Angst gehen, sondern ich schaue mir denjenigen einfach nur an, so wie das ganze Leben nur ein Film ist, den ich mir anschauen kann, oder hineingehen und darin leben.

Erwartungen

Hege ich Erwartungen werden diese mit hoher Wahrscheinlichkeit enttäuscht. Enttäuscht kann ich nur werden, wenn ich in einer Täuschung gelebt habe. Und die Verbogenheit fängt an, versuche ich die Erwartungen von Anderen zu erfüllen in der Hoffnung der Erfüllung der eigenen Erwartungen.

Kein Mensch ist für die Erwartung eines anderen Menschen hier.

Die Erwartung steht zwischen mir Selbst und dem Leben was es wirklich ist. Löse ich meine Erwartungen auf, komme ich dem Leben näher.

Die Mücke und die Liebe

Schnell ist eine Mücke gekillt, wurde ich doch vorher alarmierend umschwirrt. Doch warum kommt die kleine Stecherin gerade zu mir, oder warum gebe ich ihr soviel negative Beachtung?

Die Mücke sticht nicht aus Boshaftigkeit, sondern weil sie davon lebt.

So wie wir einkaufen gehen, so geht die Mücke stechen. Oft ein gefährlicher Einkauf für die Mücke.

Müssten wir den Tod fürchten beim einkaufen, wir würden nicht ins Kaufhaus gehen. Erst dann, wenn es gar nicht mehr anders ginge.

Viele Menschen beklagen sich über die stechen wollende Mücke, dabei ist es doch eine Ehre, denn schließlich gehe ich nicht in jedes Kaufhaus.

Also muss die bestochene Person schon einmal eine gute Eigenschaft haben ☺

Alle Dinge sind miteinander verbunden und Eins, auch wenn auf dieser irdischen Ebene die Dinge getrennt erscheinen. Liebe ist das, wonach alles sucht. Eine Mücke ist ein Teil dessen und ohne ihr Hier sein, wäre alles andere genauso wenig hier.

Auf das Thema Mücke reagiere ich nur allergisch, wenn das Thema, welches die Mücke transportiert, für mich ungelöst ist.

Auch der Stich ist nicht gleich Stich, krabbelt dieser oder nicht hängt an meiner Einstellung. Bin ich in meiner Mitte, schnell das krabbeln vergeht.

Die Mücke geht in ihrem Dasein, in ihrer Selbstakzeptanz stechen. Sie sticht bevorzugt da, wo das größte Konfliktpotential ist. Schlage ich die Mücke tot, schlage ich den Lehrer tot, an dem ich mich gerade hätte verändern können.

Sie sticht da, wo am meisten Liebe im Inneren der Person oft schläft. Liebe für das Leben, dafür, dass sie in ihrem Dasein bekommt, was sie zum Leben braucht.

Es kann durchaus eines der härtesten Prüfungen sein, für den Moment des gestochen werdens, Frieden mit sich und den Dingen zu gewahren.

An dieser Stelle kann ich reifen. Selbstakzeptanz und Liebe zum nächsten, welcher etwas von mir nehmen muss, um zu überleben. Manchmal ich doch selbst auch Mücke bin.



Wir versuchen uns den Himmel auf Erden zu schaffen,
auf einem Weg der uns zerstört,
dabei geht es doch nur um ein Empfinden.

Das Glück

Glücklich, kann ich nur sein. Dessen bedarf es keines weiteren zutun und lässt sich durch kein Ziel erreichen. Erwarte ich das Glück durch etwas, von etwas, sind Enttäuschungen das Resultat.

Unsere Suche nach dem Glück und das Versprechen des Glücks sind unser stärkster Antrieb und Sinn, bis wir es verstehen.

Viele versuchen durch Geld, Familie, Arbeit, oder Auto glücklich zu werden, es sind nur Bilder, oder Filme die wir leben.

Schaue ich einmal, was ich wirklich zum Leben brauche und notwendig ist, so können wir im Normalfall den größten Teil unserer Dinge als unnötig beschreiben. Ich nenne solche Dinge Energiebinder, sie binden Lebensenergie und werden nie unabhängige dauerhafte Zufriedenheit bringen.

Wenn ich mit mir in dem Augenblick glücklich bin in dem ich gerade lebe und mit meinem ganzem Wesen bei der Sache bin, die ich gerade tue, dann wasche ich den Teller ab der in meinen Händen ist und bin glücklich.

Die suche nach Energie

Gebe ich meinem Nächsten meine Aufmerksamkeit, gebe ich ihm Energie. Gebe ich ohne Erwartung, so fließt Energie nach.

Oft gehen wir Mustern nach, damit wir Aufmerksamkeit, Energie von Außen bekommen, bzw. stehlen und Missbrauchen unser Gegenüber. Ob nun negative, oder positive Aufmerksamkeit ist gleich.

Wir wachsen so auf, und ist mir das nicht bewusst, verfolge ich diese Muster mein ganzes Leben lang weiter. Ich werde älter ohne zu reifen.

Die verloren gegangene Liebe

Lang ist die Suche,

lang der Weg den Du gehst.

An der Schwelle angekommen,

Sinn, Du keinen mehr siehst.

Der letzte Halt, Dich am stärksten prüfst.

Hält Dich die Suche am Leben,

fallen wirst Du am Ende der Suche.

Doch nimmst Du's an,

machst aus Zwei in Dir Eins,

Dich vielleicht Angst durchfährt,

Dich vielleicht klein und vergänglich fühlst,

Du erkennen wirst, daß Dein Herz, was

immer auf Dich gewartet und nie

gesehen mit den Augen der Zwei,

das Ziel Deiner Reise war.

Kurze Worte

Wenn Dir etwas Lieb ist, verschenke dies. Findest wenig Wert daran, verkaufe es.

Geld ist ein Tauschmittel, zu nichtig als es zum Lebensinhalt zu machen.

Ich muss so lange auf meine Ernährung achten, solange ich glaube mich davon zu ernähren.

Liebst Du das Meer im Außen, ist es der Hunger nach dem eigenen Meer in Dir.

Krieg oder Streit sind Möglichkeiten mich zu befreien, wenn ich verstrickt bin und keinen anderen Weg kenne.

Und hat mir jemand Leid gebracht, gehen lass ich's, ich nicht das Leid bin und es nicht bis zum Lebensende mit mir tragen muss.

Die Kontrolle bringt der Verstand mit und entzweit die Einheit. Er ist der Gipfel vom Eisberg.

Eine hohe Kunst auf der Rasierklinge zu sitzen und Frieden zu gewahren.

Alles was ich Außen als Sehnsucht habe, ist in meinem Inneren nicht integriert.

Oft töten wir den Drachen, anstatt ihn zum Freund zu machen.

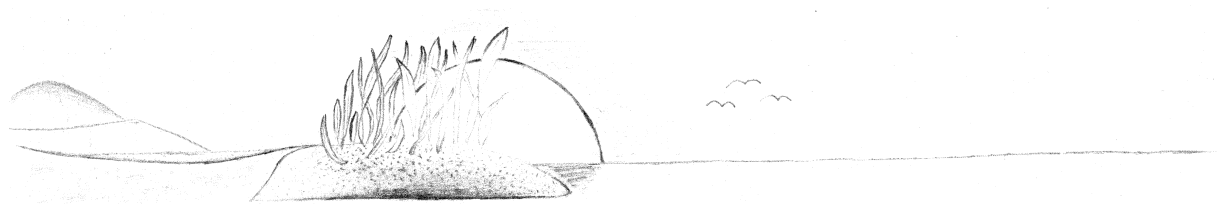
Jeder Klang lässt in uns ein Gefühl mitschwingen, jedes Musikstück erzählt eine Geschichte. Hätten wir den Klang nicht in uns, könnten wir ihn nicht hören. Würden wir die Geschichten nicht in uns haben, wären wir taub.

Der Verstand ist käuflich. Das Herz unbezahlbar.

Eine Beziehung sollte nicht dafür da sein, seine Ängste zu binden.

Wenn Hass den Ursprung in enttäuschter Liebe hat, was ist dann Hass.

In Liebe und Freiheit zu sein, ist eine Entscheidung von einem Augenblick zum anderen.



Partnerschaft

In der Polarität suchen wir die Verschmelzung im Außen. Zum Beispiel durch das andere Geschlecht. So manch Probleme ergeben sich daraus, da niemand wirklich festzuhalten, oder zu kontrollieren geht.

Manche passen sich an, um in Beziehung zu leben, jedoch so ganz das Eigene ist es wiederum nicht. Oder am Gegenüber wird gefeilt, damit dieser besser in die gewünschte Form passt. Wird doch das Endergebnis immer eine Enttäuschung bleiben, da es nicht das eigentlich Gesuchte ist. Die Einheit, die Verschmelzung kann nur in mir selbst sein. Meiner beiden Seiten, männlich und weiblich.

Erst dann werde ich bewusst Miteinander die Erfahrung machen können, ohne dass mich meine Ängste und Sehnsüchte beherrschen, oder ich das Glück durch oder von jemand Erwarte.

Alltägliches

Wusstest Du, dass die Zahncreme die Mundfauna aus dem Gleichgewicht bringt? Immer wieder und wieder ☺.

Die Chemie der normalen Zahncreme schaltet die Selbsthilfemechanismen des Mundes ab. Eine ganze Kette von Umständen hängt daran. Angefangen mit der Ernährung, den vielen Zucker der überall in den Lebensmitteln enthalten ist und die fehlende Zeit sich seiner Zähne ab und an bewusst zu werden, damit diese nicht in Vergessenheit geraten und durch Karies sich melden müssen.

Doch wie anders?

Werden die Zähne aus Gewohnheit geputzt, oder weil diese wirklich geputzt werden müssen? Vielleicht müssen die Zähne nicht jeden Tag mit der Zahnbürste und Zahnpasta geputzt werden und es reicht eine Mundspülung mit zum Beispiel Teebaumöl zu. Zähne können mit Salz geputzt werden, oder nur mit Wasser. Es gibt Heil-Erde-Zahncreme. Es gibt eine achtsamere Ernährung. Wird nach jedem Essen der Mund mit Wasser gespült?

Der Mund ist klug genug sich selbst zu helfen bei achtsamer Unterstützung und wenn er so seine Aufgabe machen kann wie er sie macht.

Übersetzungsfehler

Ich habe dieses Buch nie gelesen, jedoch einen bekannten Satz möchte ich richtig stellen. In der Bibel steht: ... füllt die Erde und macht sie euch untertan... Dieser Punkt ist so übersetzt wurden, dass sich das Ego darin baden kann und lässt mit den Dingen destruktiven Umgang finden.

Mir ist vor einer Weile, eine Übersetzung über den Weg gelaufen, welche lautet:

...nehmt die Erde unter Eure Füße. Diese Übersetzung trifft am ehesten den Punkt.

Wir haben vom Baum der Erkenntnis gegessen sind hier hergekommen und beuten aus und unterwerfen. Ich denke eher das Demut angebrachter ist, im wissen das mir nichts gehört, gut mit meiner Umgebung und den Dingen umzugehen.

Bewusst ankommen, mit meinen nackten Füßen die Erde und das Hier sein annehmen.

Noch ein paar kurze Worte

Ersparnisse über das natürliche Maß hinaus sind Babyspeck.

Sicherheit ist eine Illusion, welche das Leben gefangen nimmt.

Jeder kann nur das erfassen, was er selbst auch ist.

Wir leiden oft nur an unserer ungelebten Liebe.

Mache ich etwas zu dem meinigen, hält sich aller Schmerz der Welt daran fest.

Wachse ich über meinem Tod hinaus, komme ich vom See zum Meer, von der Realität zur Wirklichkeit.

Die meisten Kinder werden geboren, weil Erwartungen voran gingen.


Der Verstand ist ein ewig Suchender, wenn er zu etwas gebraucht wird, wofür er nicht gemacht ist.

Wer gibt von ganzem Herzen, empfängt in gleichem Maße das Gegebene mit.

Wenn es Liebe ist was alles leben lässt, finde ich über die Liebe Zugang zum Leben.

Kinder sind mitunter der Spiegel unserer eigenen Unzulänglichkeiten.

Das Geben strengt nur an, wenn es nicht von Herzen kommt.

 Jeder ist unvollkommen und damit nicht Fehlerfrei.
Die Liebe, welche jeder in sich trägt,
ist das einzige was diese Unvollkommenheit überwinden kann.

Der Tod

Eines der am stärksten mit Angst versetzten Illusionen, der Tod. Doch musst Du ihn nicht fürchten, Du doch nur Dein grobstofflichen Leib verlierst. Deine Seele, der feinstoffliche Teil von Dir, welcher für das normale Auge nicht sichtbar, ewig ist. Malst Du gerne, machst Du gerne Musik, hast Du Gefühle, Sehnsüchte, Ängste, Liebe in Dir, alles Deiner Seele entspringt.

Dein Körper, Dir Dein Hier sein und Ausdruck ermöglicht.

🕯 Jeder nicht bewusst gelebter Augenblick,
ist ein verschwendeter Augenblick.
Jeder Tag an dem ich nicht bin, wer ich bin,
ist ein verschenkter Tag.

Der, der ich bin

Ich bin 1977 geboren und vom Sternzeichen Fisch. Fische sind Wahrheits- und Erkenntnisliebend. Vom irdischen her handwerklich, kreativ begabt, gelernter Kommunikationselektroniker und ging viele Jahre PC- und Internetarbeiten nach.



Mit kleiner Galerie im Web zu finden unter: www.Artopia.de

Gern kannst Du diese Blätter kopieren, wenn sie so belassen werden wie sie sind.

Wem es gefällt, mich unterstützen möchte, oder mir nur etwas für das Manuskript geben will, stelle ich meine Kontodaten hier aus:

Kontoinhaber: Raul; Bank: Norisbank; Konto: 7918865; BLZ: 76026000;
(iban: DE74760260000791886500; bic / swift: NORSE71XXX)